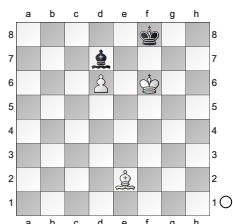


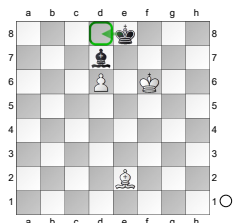
□ Awerbach – Diagramm 247a
 ■ Läufer und Bauer gegen Läufer
 Bauer auf der 6. Reihe (S.189)
 [Wilfling, Sandra]

12.11.2024



Awerbach: Wenn der König der schwächeren Seite ein Feld vor dem Bauern, das der Läufer nicht angreifen kann, besetzen kann, ist das Remis offenkundig. Die stärkere Seite kann dies jedoch versuchen zu verhindern. In dieser Stellung versucht Weiß zu verhindern, dass der König das Feld d8 erreicht. **1.Lh5** Weiß sperrt den schwarzen König ab.

[1.-- Awerbach: Schwarz am Zuge hält remis, da er nach 1...Ke8

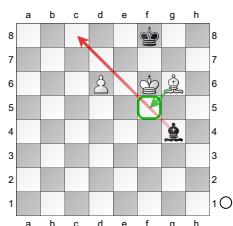


auf das Feld d8 durchbricht.]

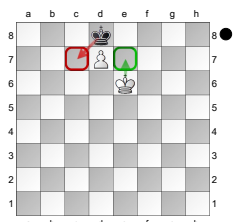
1...Lh3 Versucht Weiß, den schwarzen Läufer zu vertreiben, **2.Lg6** muss der Läufer zurückweichen.

2...Ld7!

[Awerbach: Zum Verlust führt 2...Lg4



Nach dem Abtausch der Läufer **3.Lf5 Lxf5 4.Kxf5** ist das Bauernendspiel gewonnen: **4...Kf7 5.Ke5 Kf8 6.Kf6! Ke8 7.Ke6! Kd8 8.d7+-**

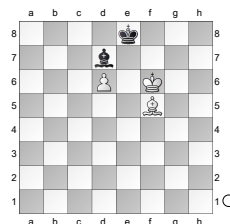


Weiß gewinnt.]

Sobald Weiß die Blockade des Feldes e8 aufgibt, **3.Lf5** kann sich der schwarze König annähern: **3...Ke8=**

(Diagramm)

Der schwarze König erreicht das Feld d8.



In dieser Stellung werden die folgenden Methoden verwendet:

Läuferpartei mit Bauer:

- Vertreiben des gegnerischen Läufers (247a.3)
- Absperren des gegnerischen Königs (247a.6)

Läuferpartei (Verteidiger):

- Besetzen des Umwandlungsfeldes mit dem König (247a.2, 247a.5)

1/2-1/2